

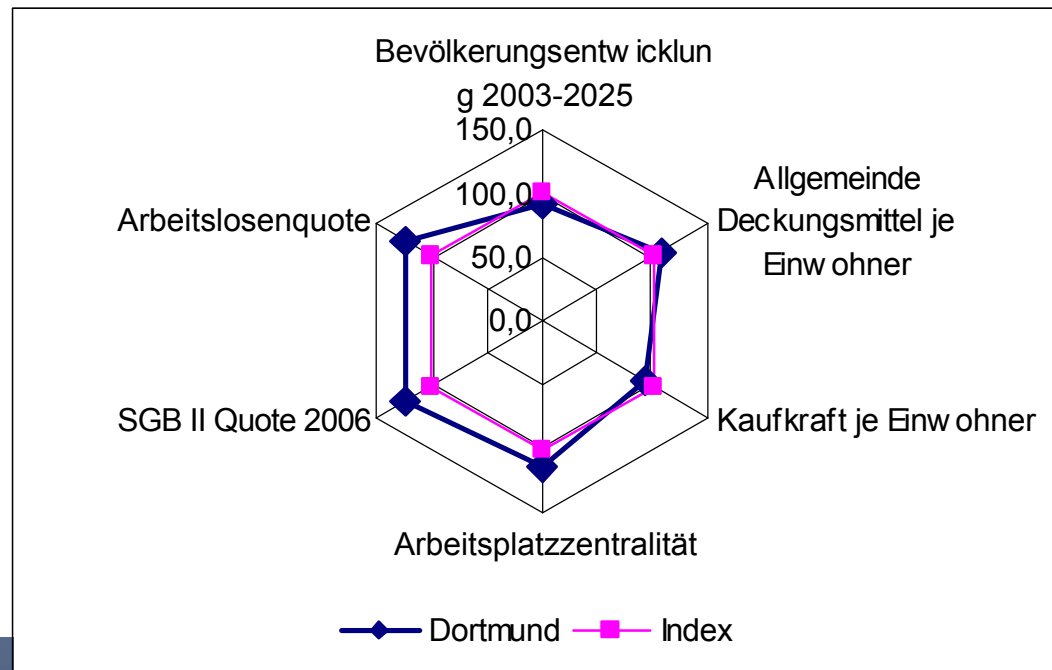
Stadt Dortmund

Überörtliche Prüfung

Strukturmerkmale

Strukturdaten kreisfreie Städte - Clusteranalyse

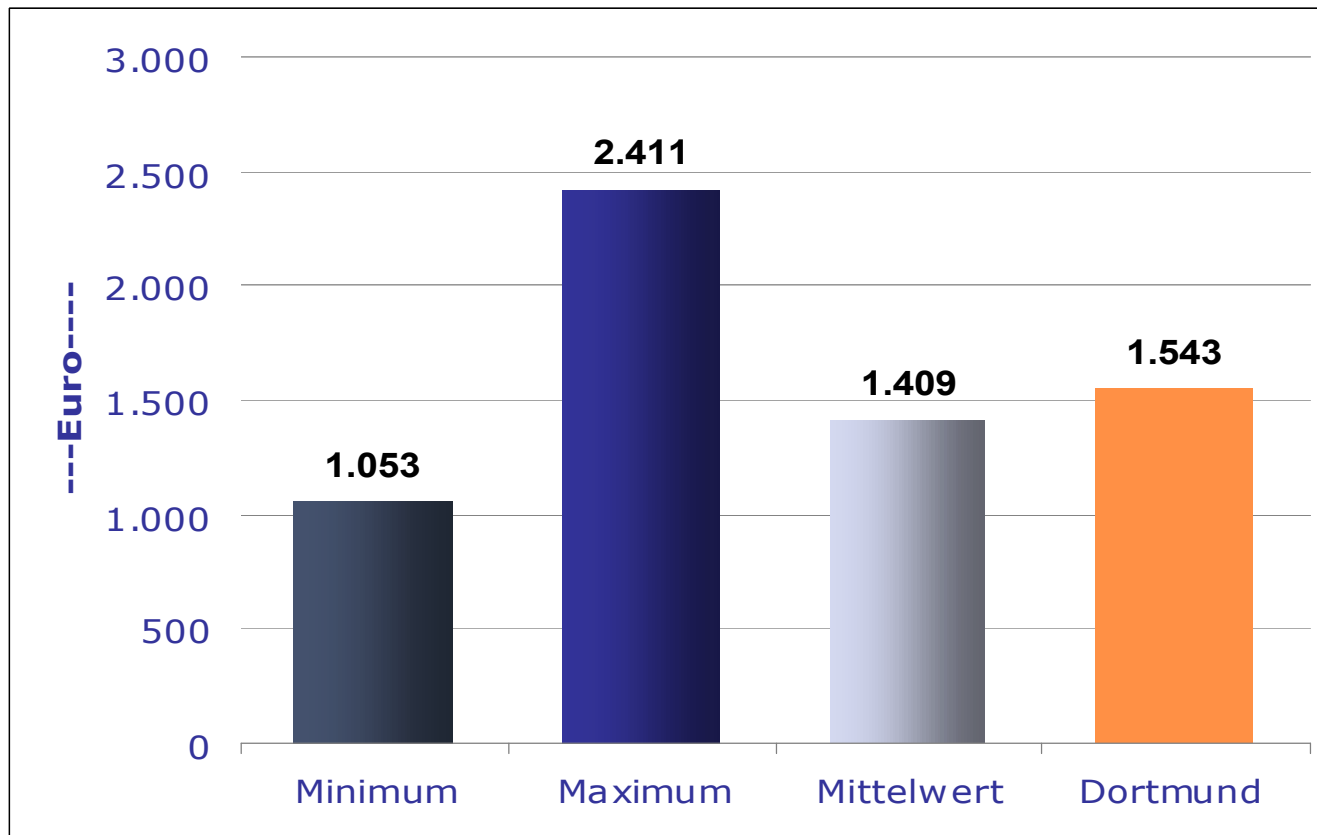
Datenquelle	LDS 31.12.2006	LDS (31.12.+01.01.)	Eigene Berechnung (2003 bis 2006)	GFK 01.01.2007	BA 30.06.2006	BA und eigene Berechnung	BA und eigene Berechnung
kreisfreie Städte	Einwohnerzahl	Bevölkerungsentwicklung 2003-2025	Allgemeine Deckungsmittel je Einwohner	Kaufkraft je Einwohner	Arbeitsplatzzentralität	SGB II Quote 2006	Arbeitslosenquote
Dortmund	587.624	92,33	106,56	94,80	113,33	123,7	122
Minimum	114.925	83,00	82,02	86,80	86,33	65,59	60,89
Mittelwert	322.184	94,81	100,00	101,03	116,81	100,00	100,00
Maximum	989.766	110,10	155,29	120,50	179,42	147,01	139,61



Strukturmerkmale

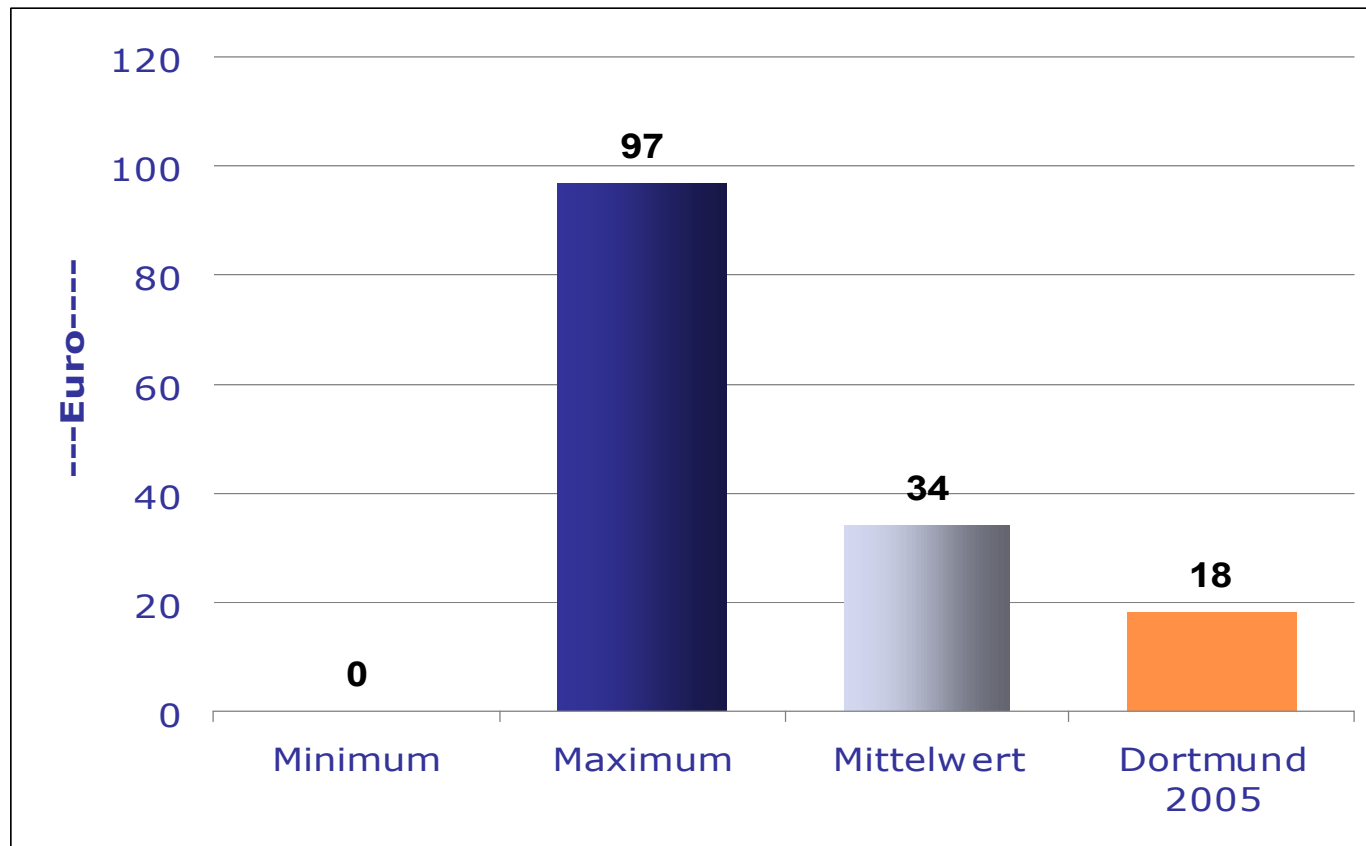
Merkmal	Aussage	Hinweis für:	Berechnung
Einwohnerzahl		Aktuelle Bevölkerungszahl	Bevölkerung zum 31.12.2006
Bevölkerungsentwicklung 2003 bis 2025	Nach der Prognose nimmt die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 um x % zu oder ab	Zeigt Trends der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung.	Bevölkerung 2025 * 100 / Bevölkerung 2003
Steuerkraft je Einwohner	Die über die letzten 4 Jahre gemittelten Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes einer Kommune betragen im Durchschnitt x Euro pro Einwohner.	Die Steuereinnahmen der Gemeinde (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) pro Einwohner bezeichnen die Allgemeinen Deckungsmittel einer Gemeinde. Die Allgemeinen Deckungsmittel sind ein Einflussfaktor für den finanziellen Handlungsspielraum der Kommune.	Mittelwert letzte 4 Jahre der Steuereinnahmen / Gesamtbevölkerung (Steuereinnahmen/Landeszuweisung = Mittelwert letzte 4 Jahre von Grundsteuer A + Grundsteuer B + Gewerbesteuer + Gemeindeanteil an Einkommensteuer + Gemeindeanteil an Umsatzsteuer+Schlüsselzuweisung)
GfK Kaufkraft	Das durchschnittliche Gesamtnettoeinkommeneines Einwohners beträgt x Euro.	Die Kaufkraft gibt Hinweise auf die wirtschaftliche Stärke einer Kommune bzw. ihre Einwohnerschaft.	Summe aller Nettoeinkünfte und staatlichen Transferleistungen (Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (inkl. Tourismus), unselbstständiger Arbeit, Land- und Forstwirtschaft (inkl. eventueller Förderungen), Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen, Transferzahlungen (z. B. Arbeitslosengeld, Renten, Kindergeld, Wohngeld, Erziehungsgeld, Altersteilzeitgeld) / Anzahl Einwohner
Arbeitsplatzzentralität	In der Kommunen arbeiten mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als dort wohnen (Wert > 1), oder umgekehrt (Wert < 1).	Eine höhere Bedeutung einer Gemeinde als Arbeitsort den als Wohnort äußert sich in einem Wert > 100. Die Größe des Indikators weist auf eine besondere Bedeutung als Wirtschafts- und Arbeitsstandort sowie auf das Pendleraufkommen hin.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stichtag: 30.06.)
SGB II Quote 2006	x Prozent der Bevölkerung erhalten Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld).	Der Indikator gibt Hinweise auf die soziale Lage und die Arbeitsmarktsituation in der Kommune insgesamt (Juni 2006).	Anzahl erwerbsfähiger und nicht erwerbsfähiger Hilfebedürftiger nach SGB II * 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz
Arbeitslosenquote	x % der Erwerbspersonen sind arbeitslos.	Der Indikator gibt Hinweise auf soziale Belastungen und Probleme sowie auf die Arbeitsmarktsituation in der Kommune.	Arbeitslose / (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort + Arbeitslose) * 100 (Stichtag für Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 30.06.)

Allgemeine Deckungsmittel (Euro je EWO)



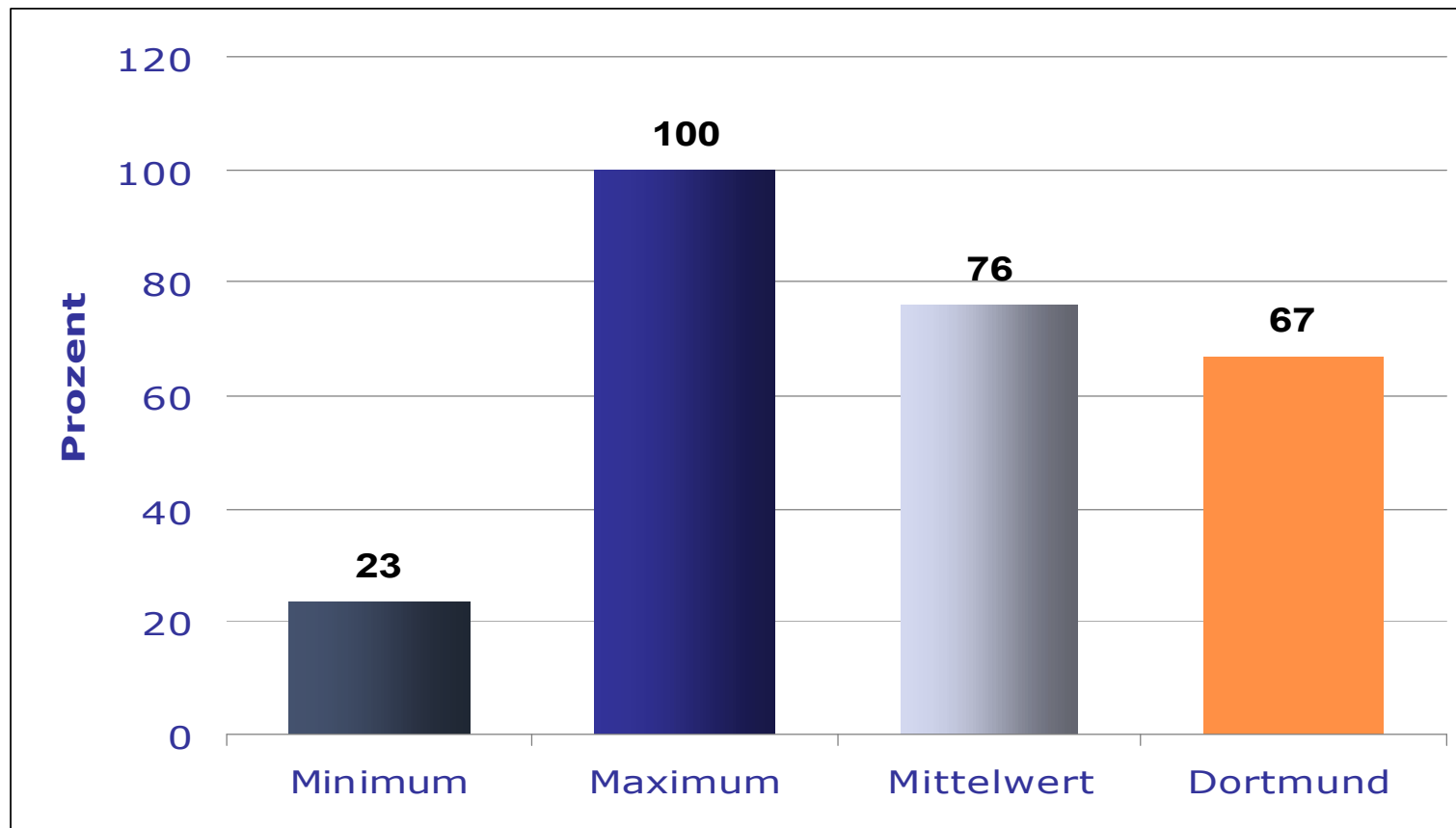
Jahre	2003	2004	2005	2006
Dortmund	1.197	1.286	1.382	1.543

Zinsen Kassenkredite (Euro je EWO)



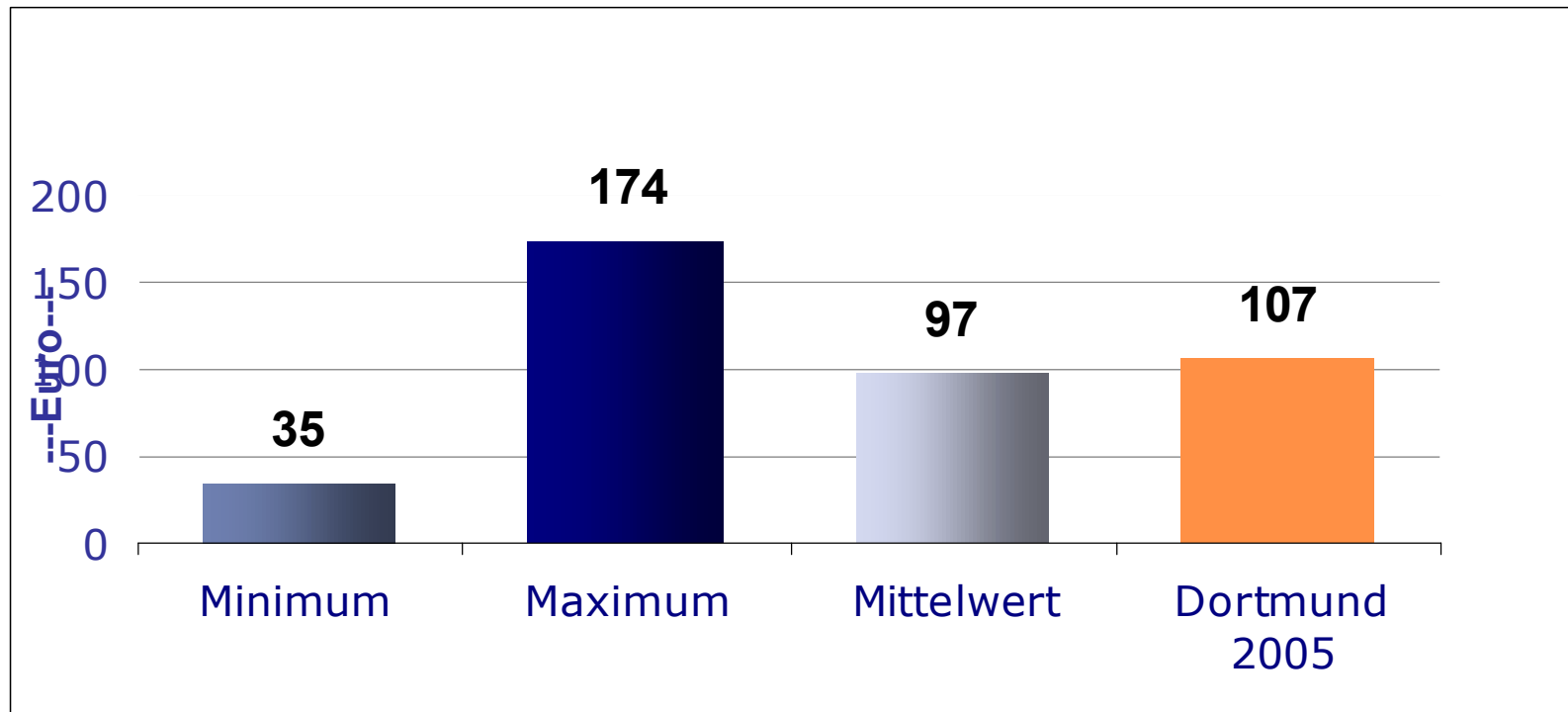
Jahre	2003	2004	2005	2006
Dortmund	5	10	18	

Verhältnis Steuereinnahmen zu allgemeinen Deckungsmittel



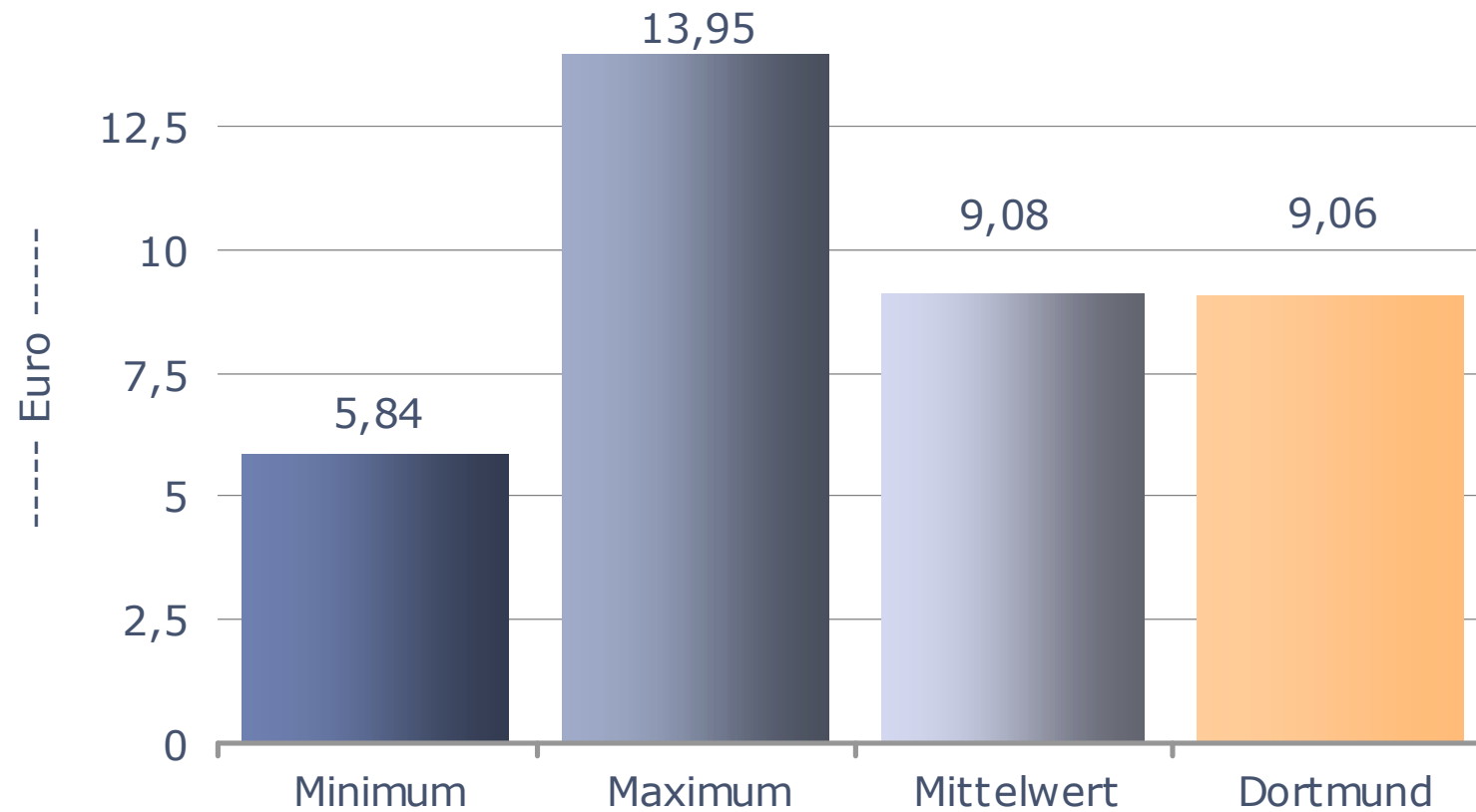
Jahre	2003	2004	2005	2006
Dortmund	58	58	58	67

Zuschussbedarf Kultur gesamt (Euro je Einwohner)

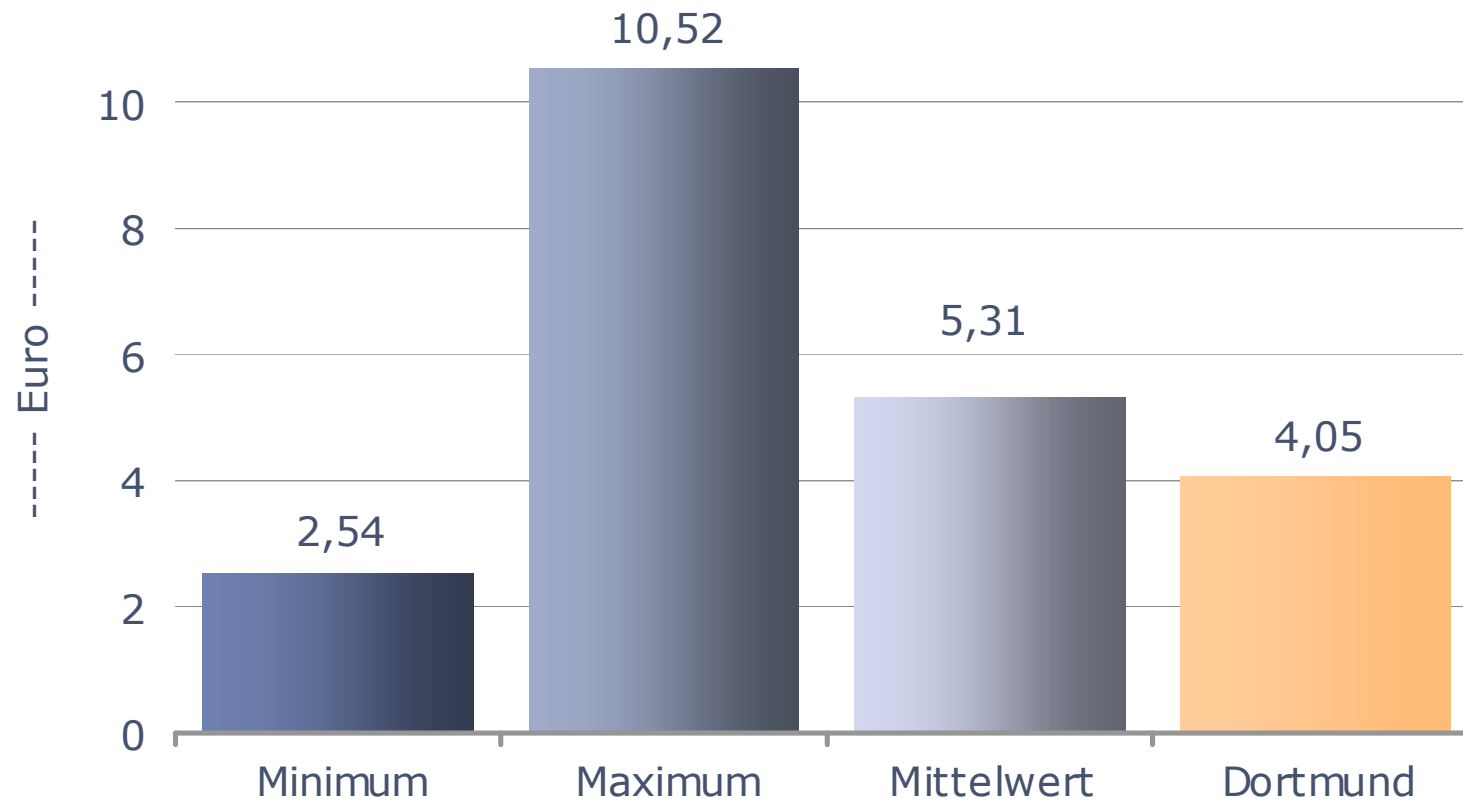


Jahre	2003	2004	2005	2006
Dortmund	102	103	107	

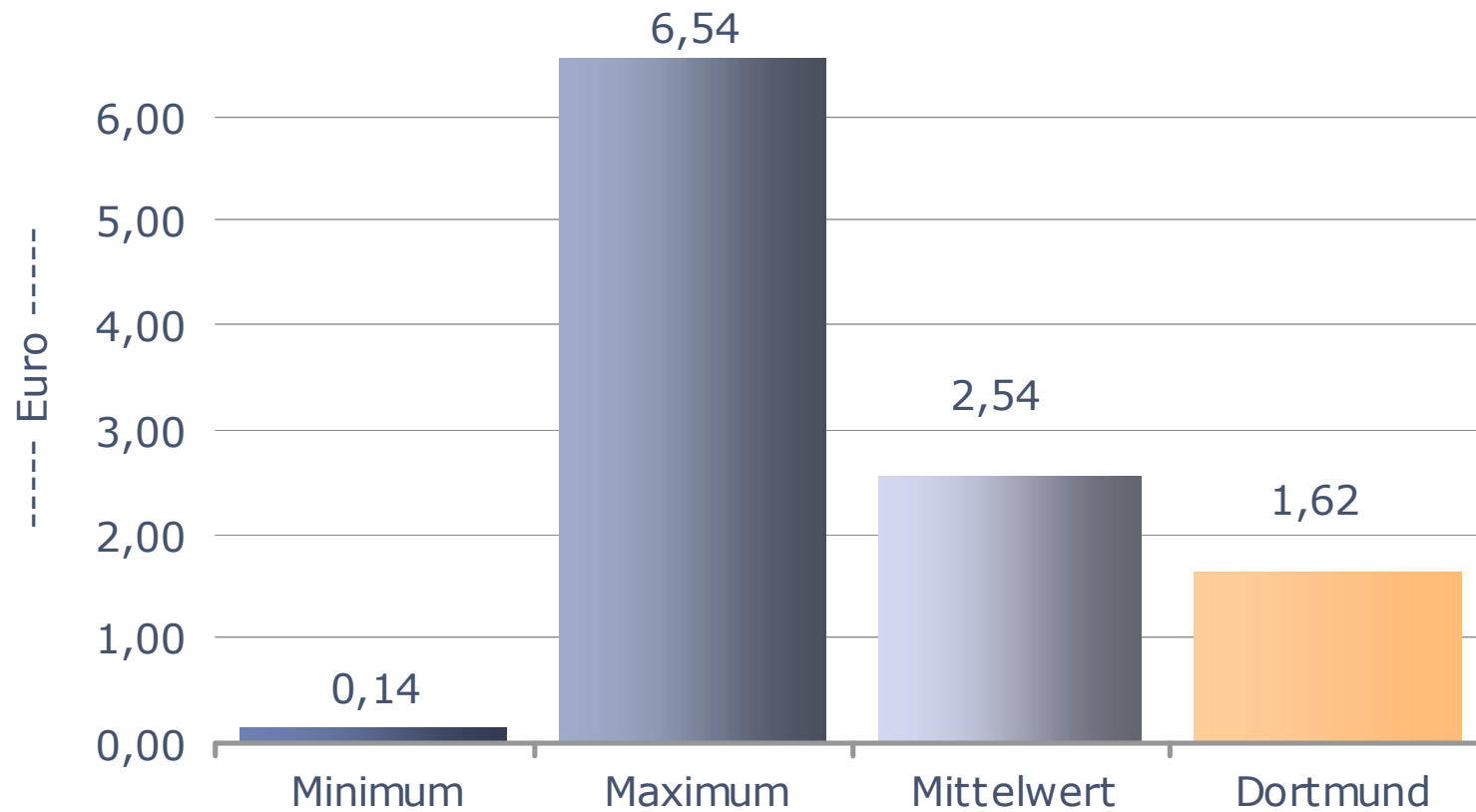
Zuschussbedarf Bibliotheken je EW



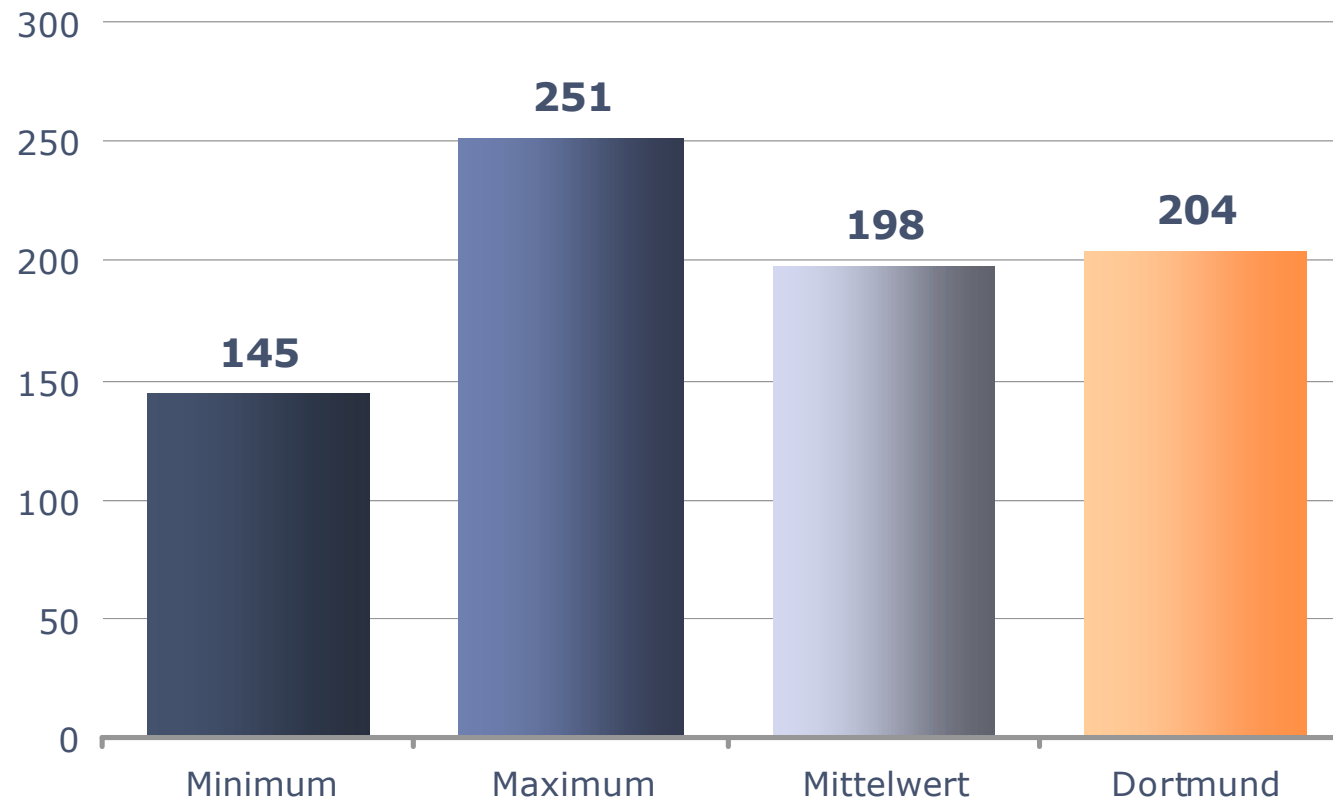
Zuschussbedarf Musikschule je EW



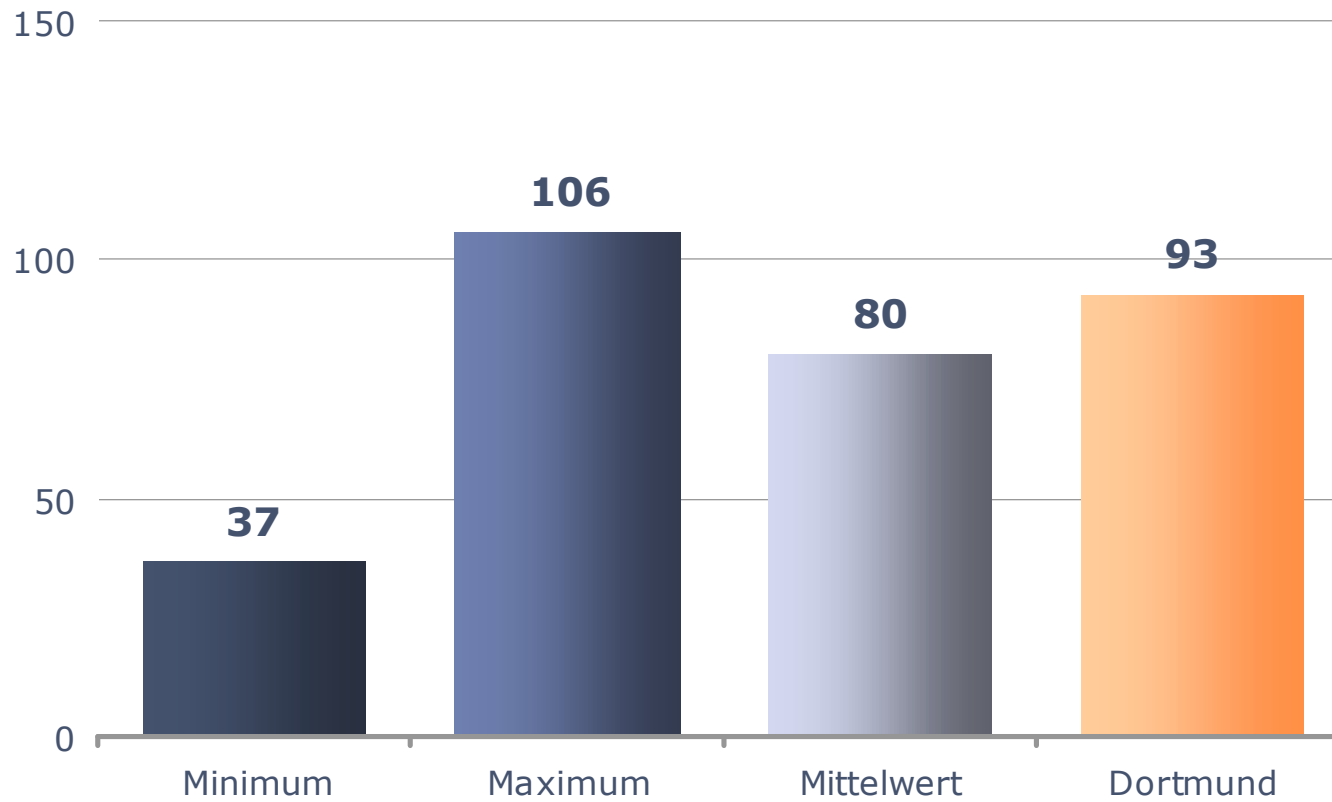
Zuschussbedarf VHS je EW



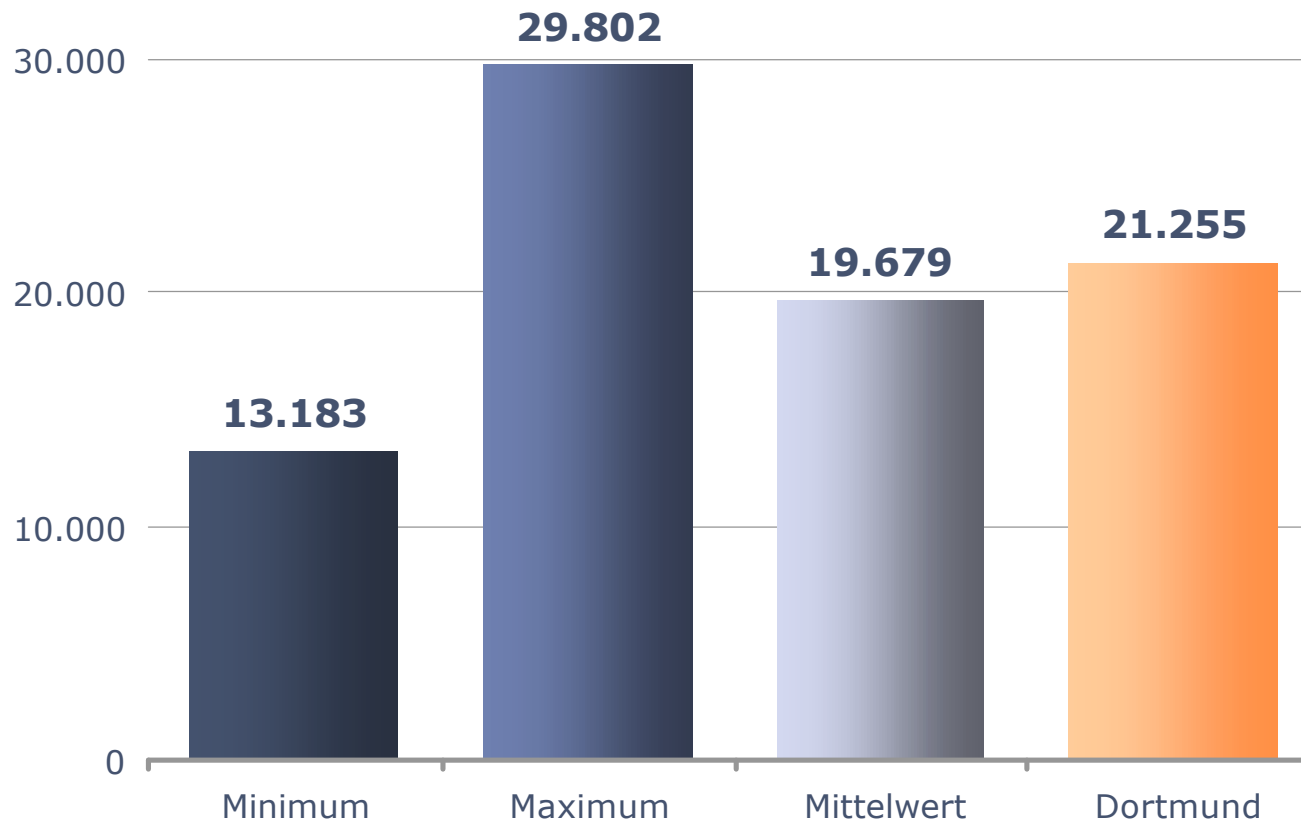
Zuschussbedarf des Jugendamtes (Euro je EWO)



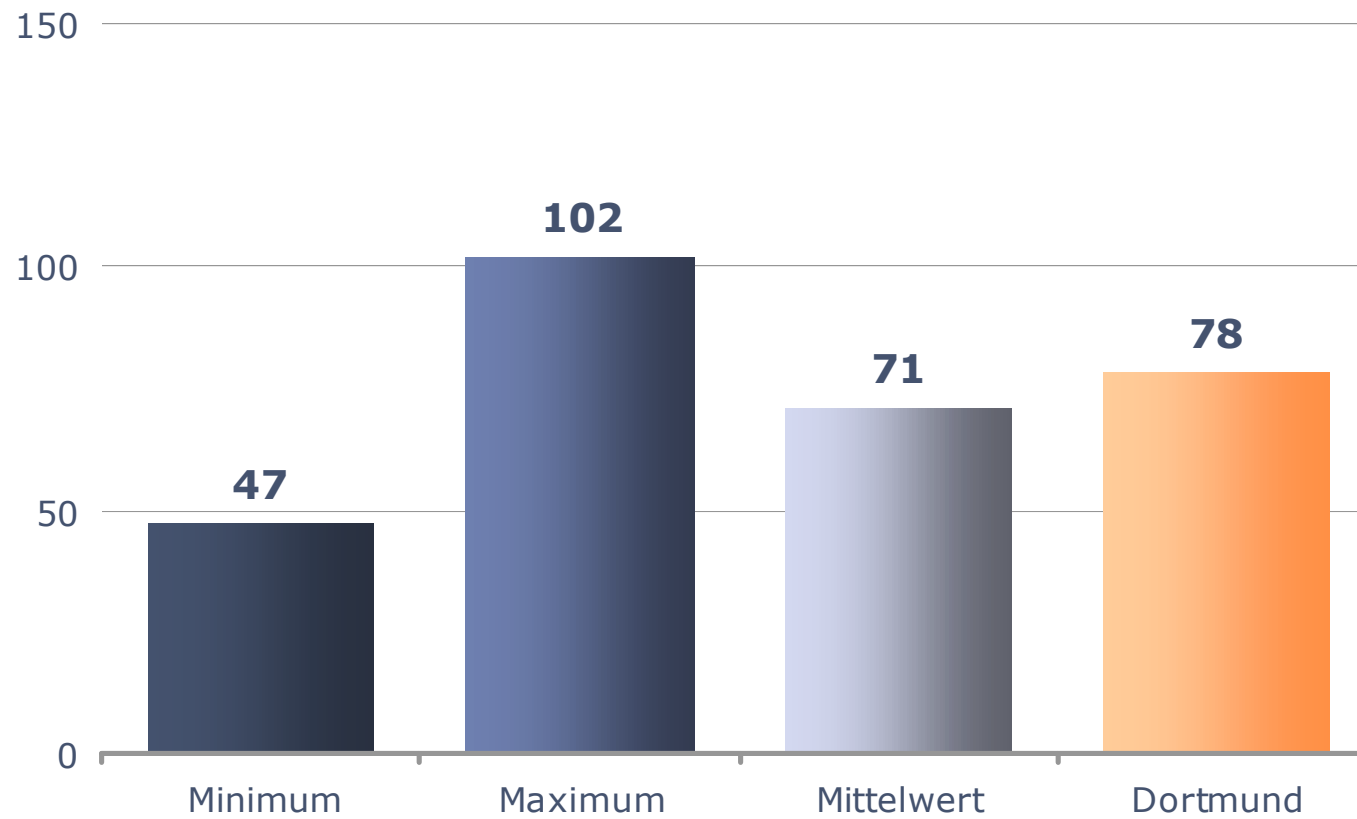
Zuschussbedarf der Hilfen zur Erziehung (Euro je EWO)



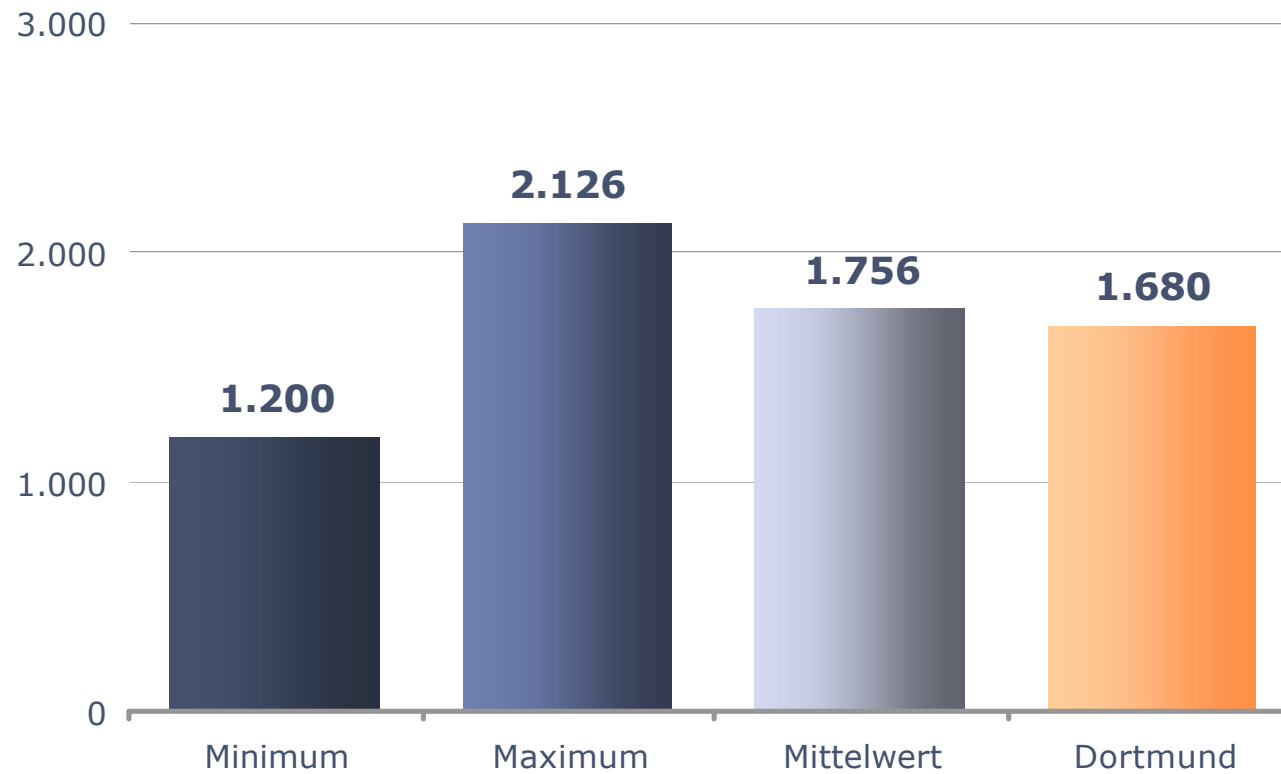
Zuschussbedarf der Hilfen zur Erziehung (Euro je Fall)



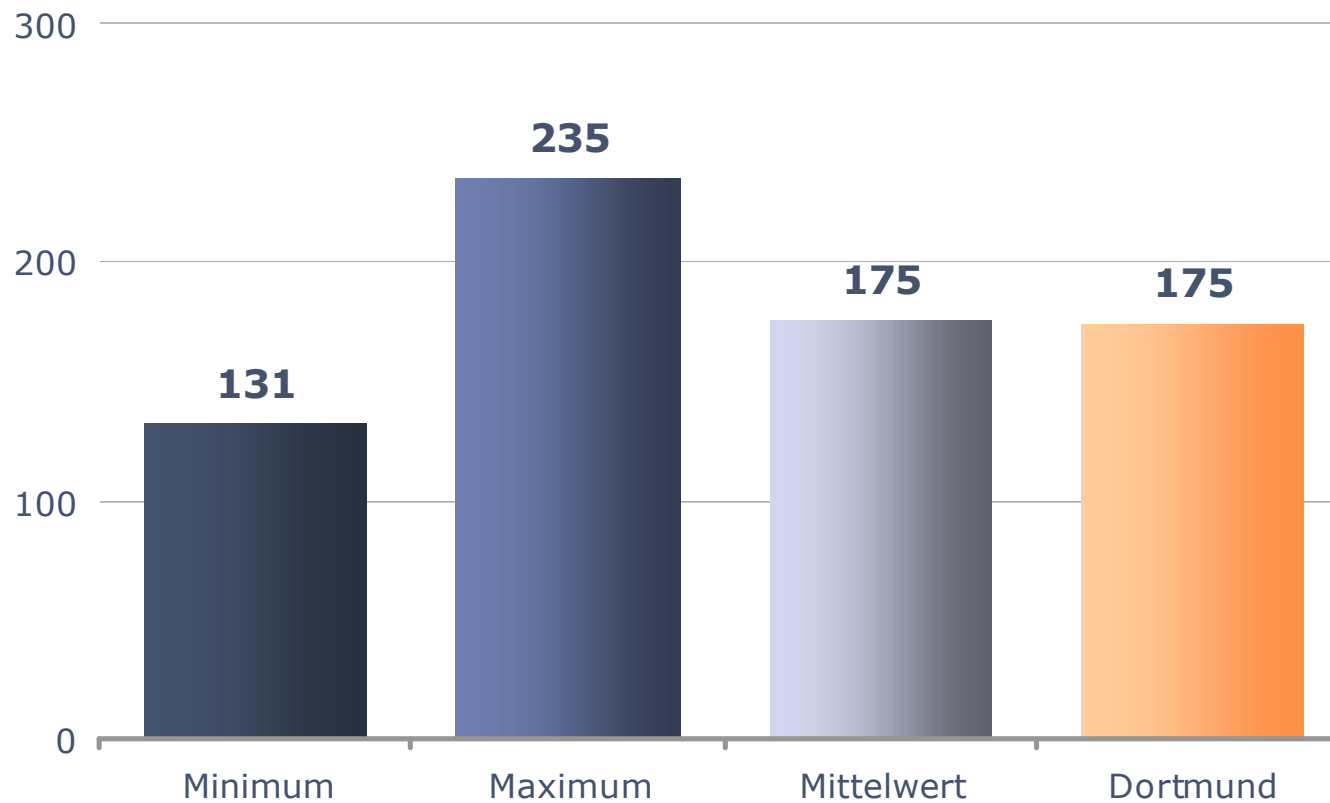
Zuschussbedarf Kita's (Euro je EWO)



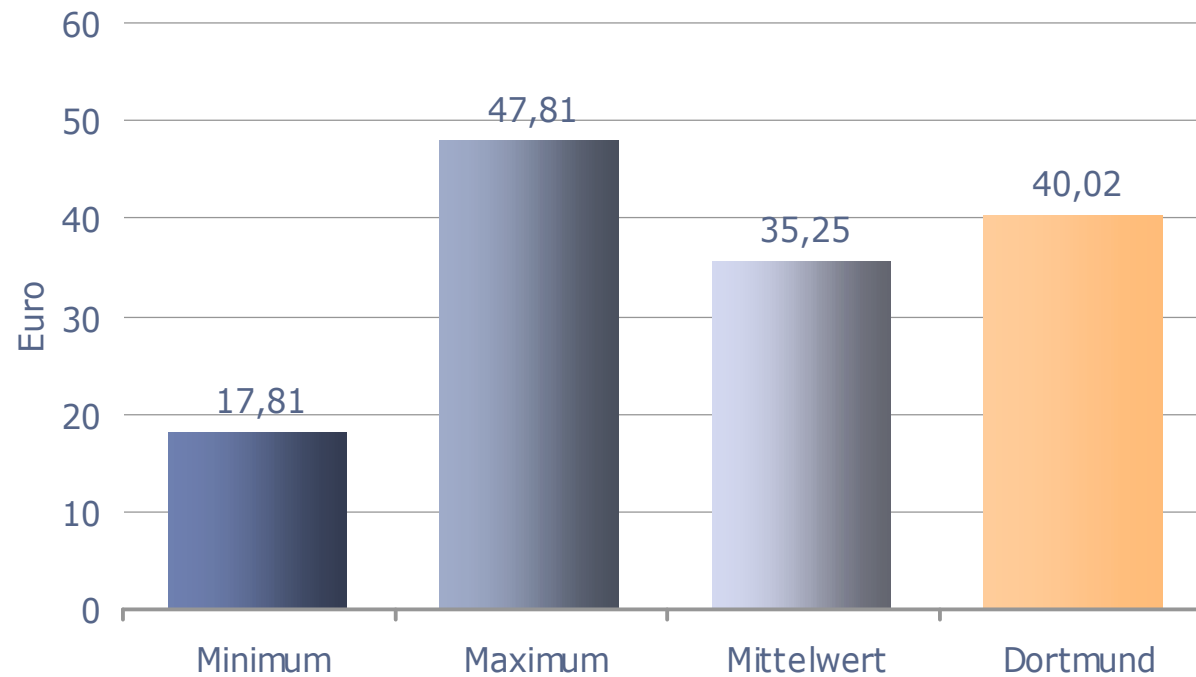
Zuschussbedarf Kita's (Euro je Platz)



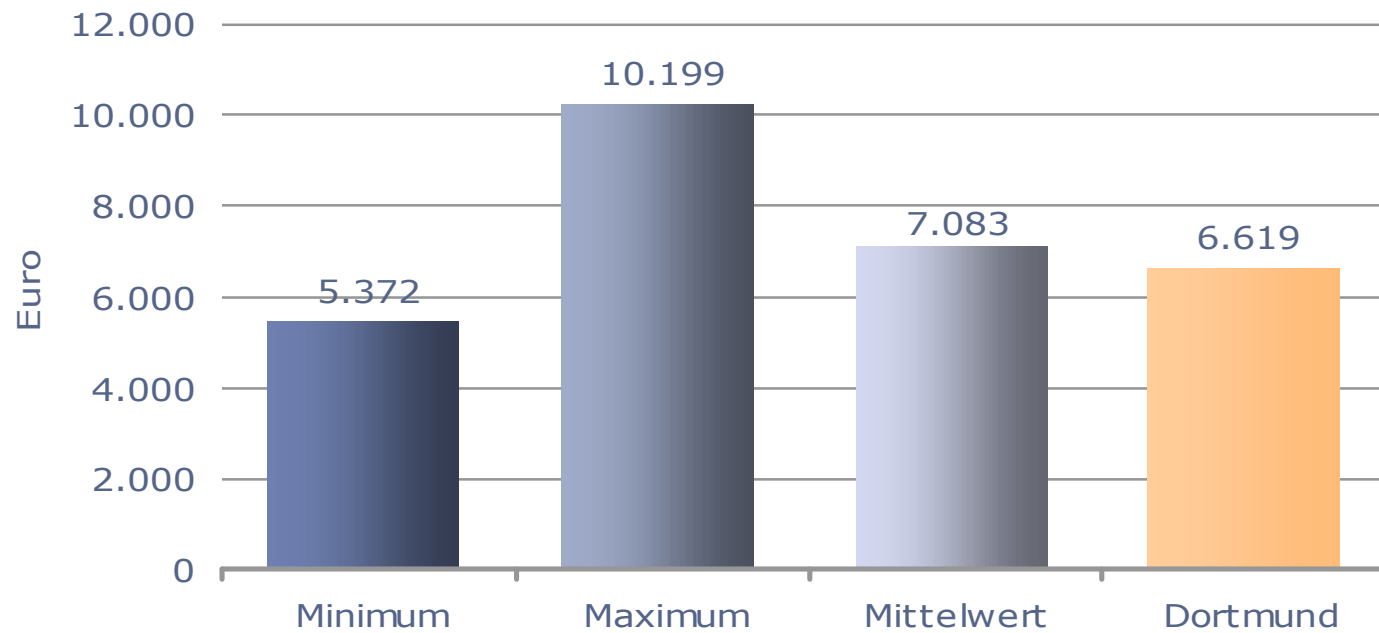
Zuschussbedarf Leistungen nach dem SGB II (Euro je EWO)



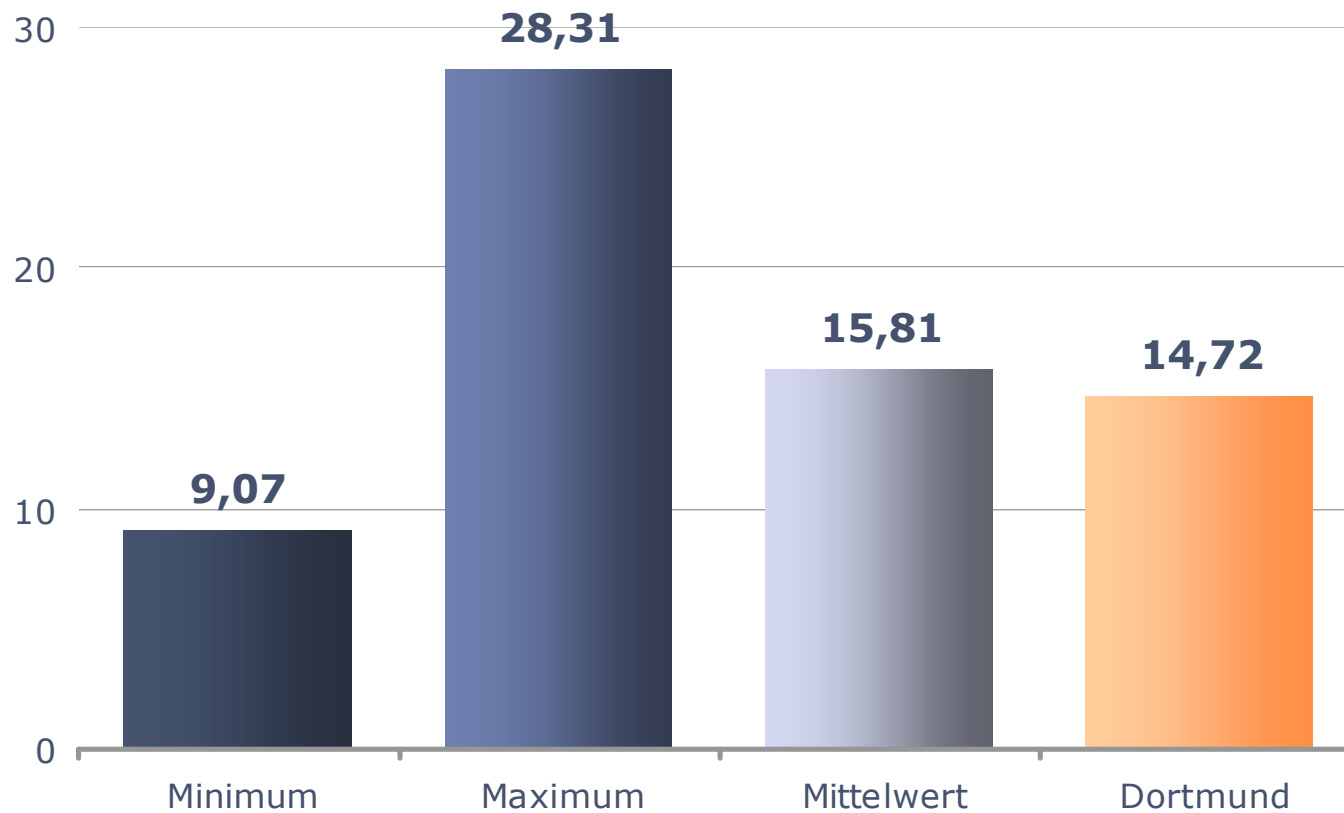
Zuschussbedarf Hilfe zur Pflege (Euro je EWO)



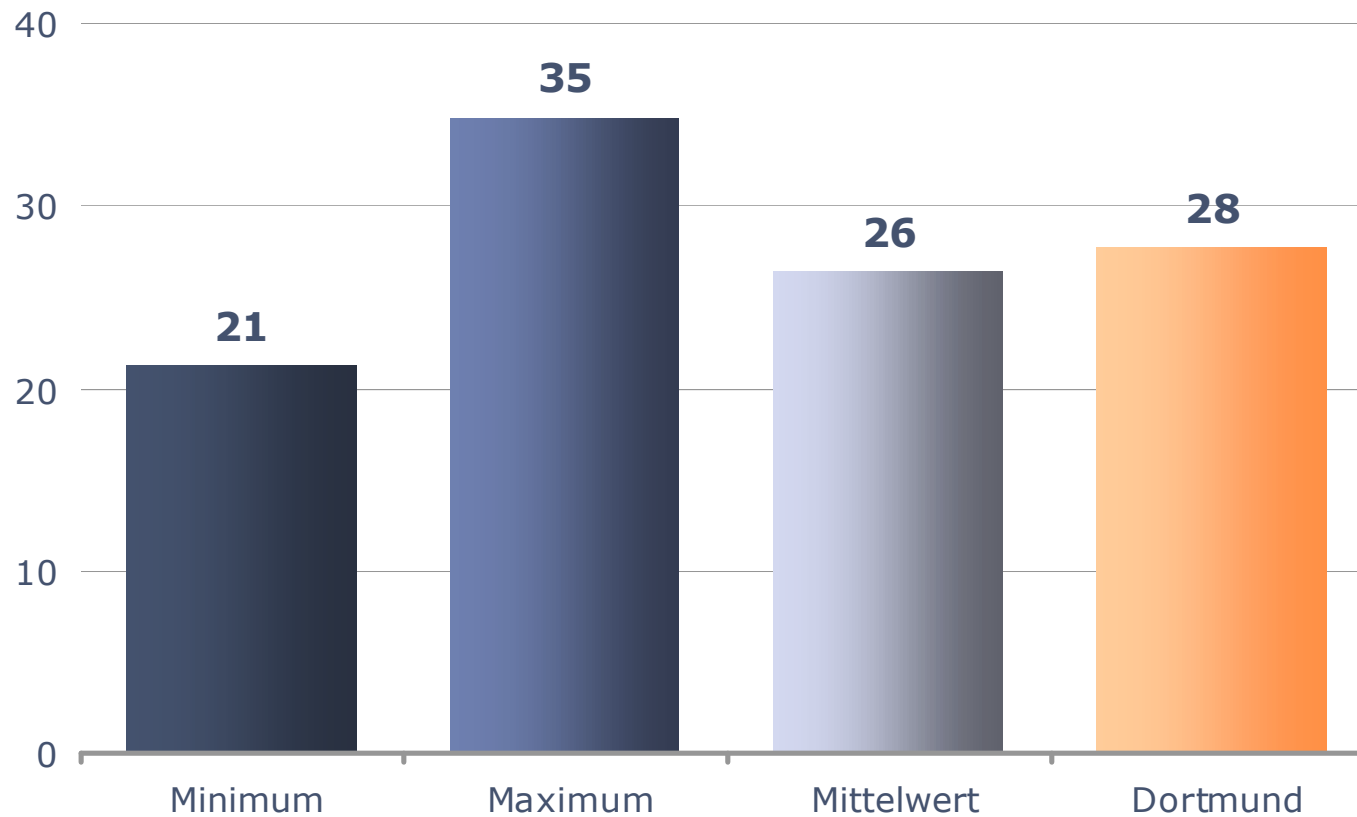
Zuschussbedarf Hilfe zur Pflege (Euro je Leistungsbezieher)



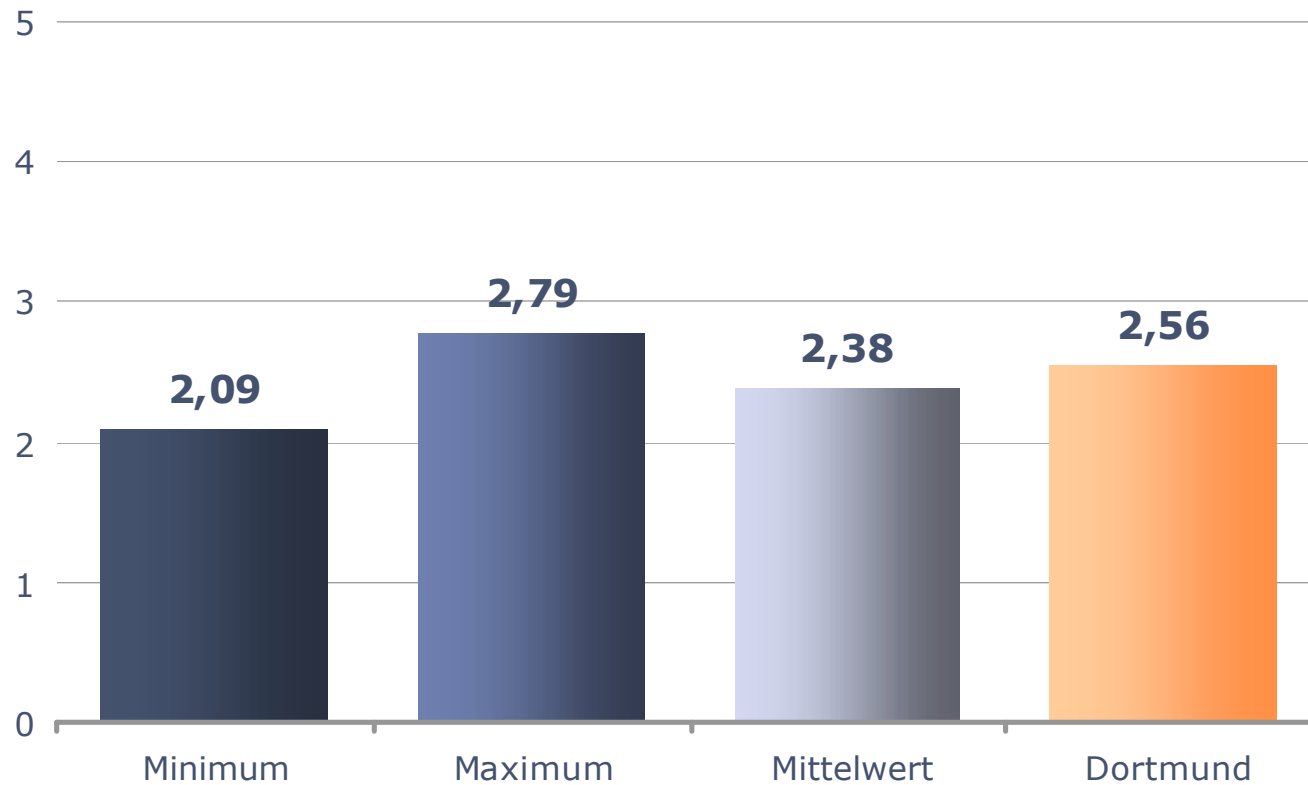
Zuschussbedarf des Gesundheitsamtes (Euro je EWO)



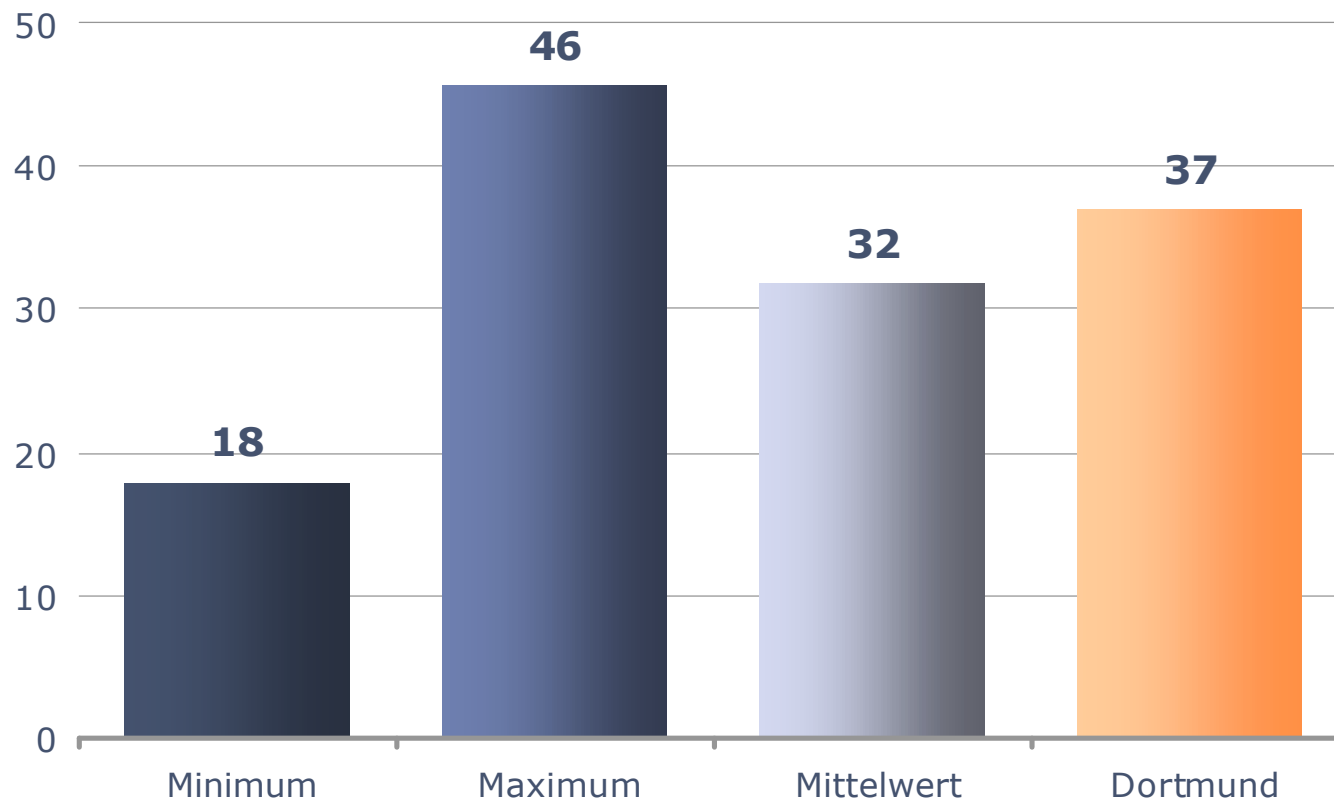
Ausgaben der Bewirtschaftung der Schulen und Verwaltungsgebäude (Euro je qm)



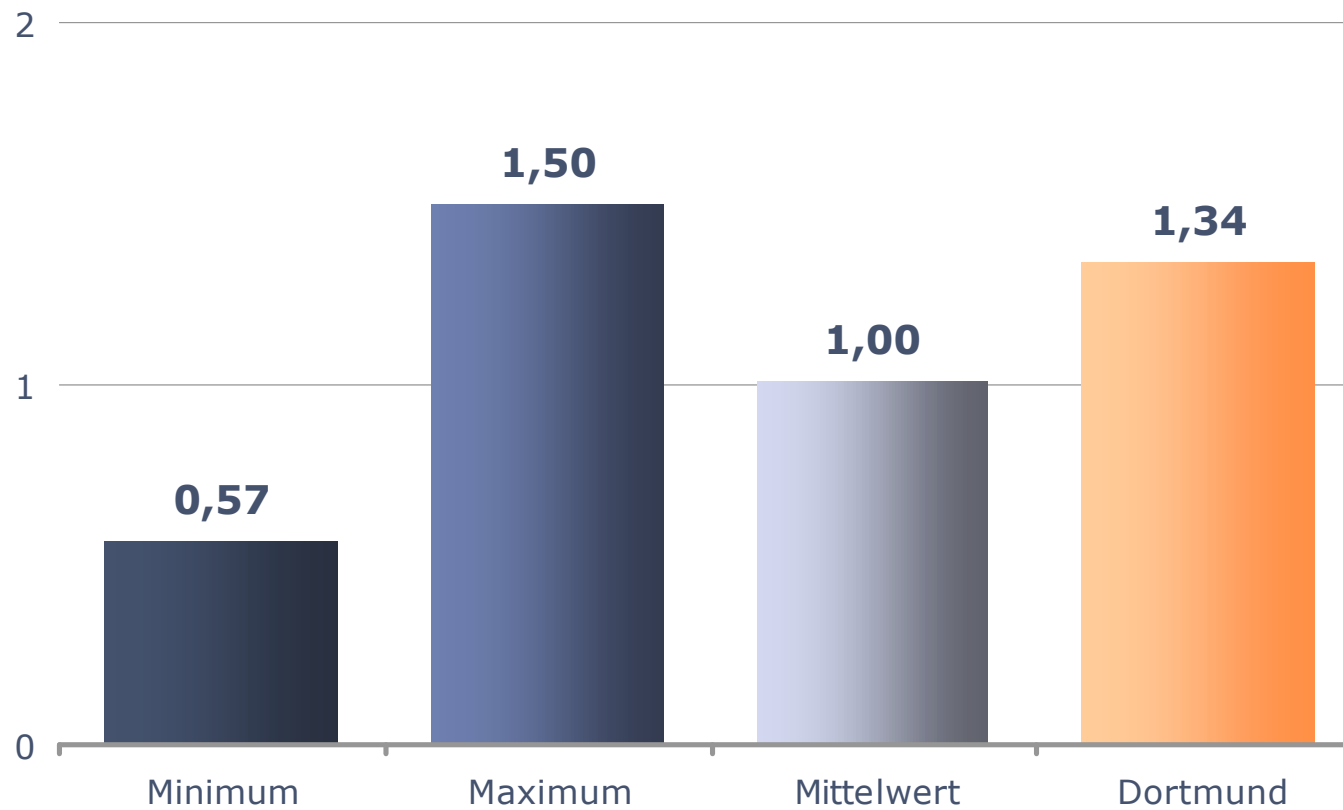
Flächenverbrauch Schulen und Verwaltungsgebäude (QM BGF je EWO)



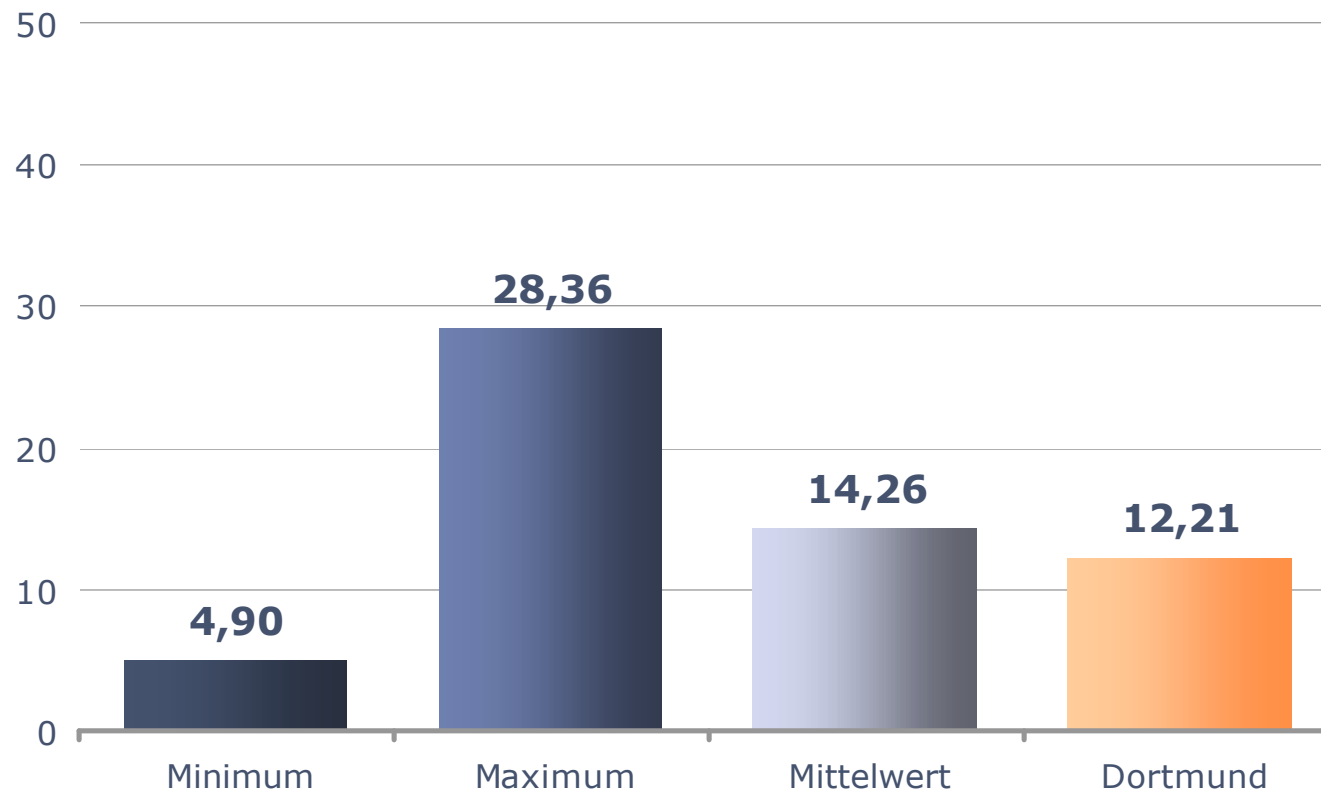
Ausgaben der Straßenunterhaltung (Euro je EWO)



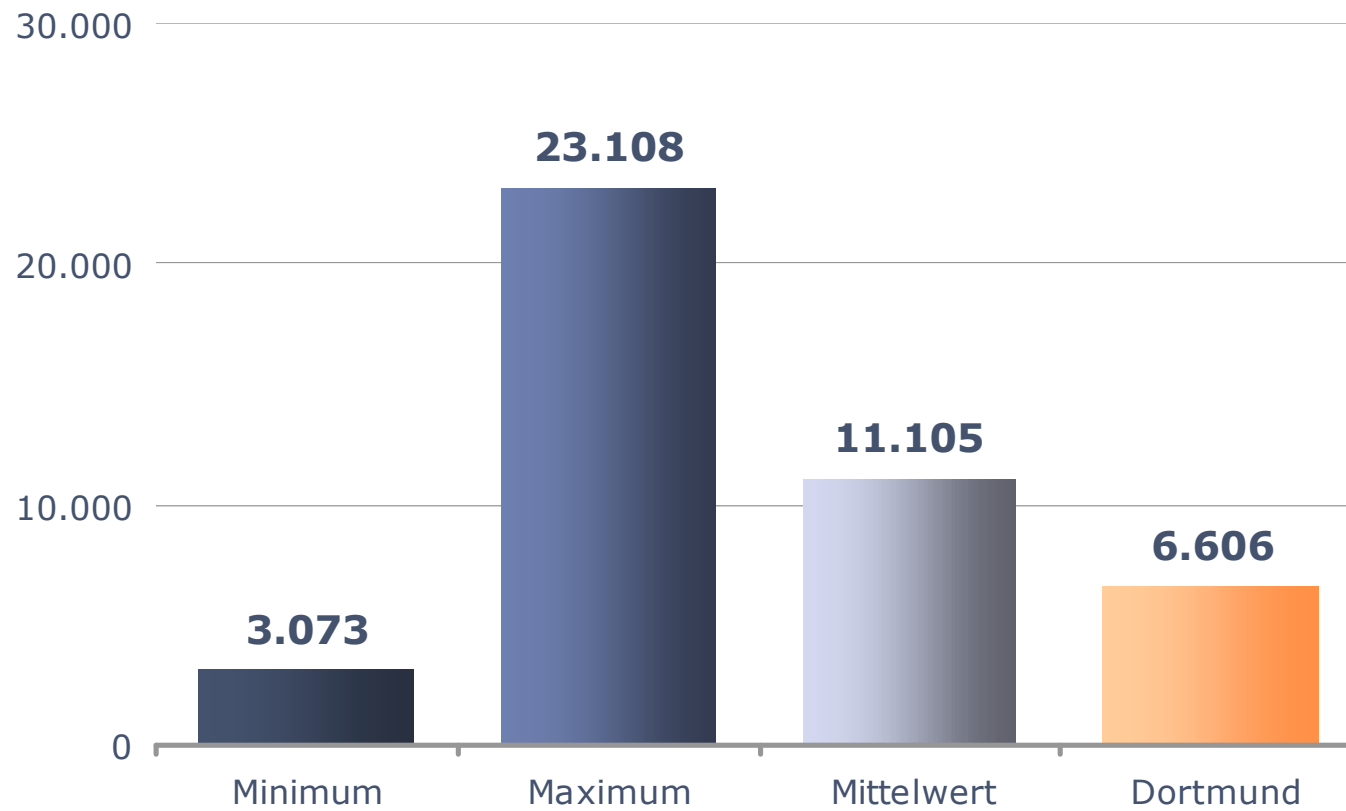
Ausgaben der Straßenunterhaltung (Euro je QM Straßenfläche)



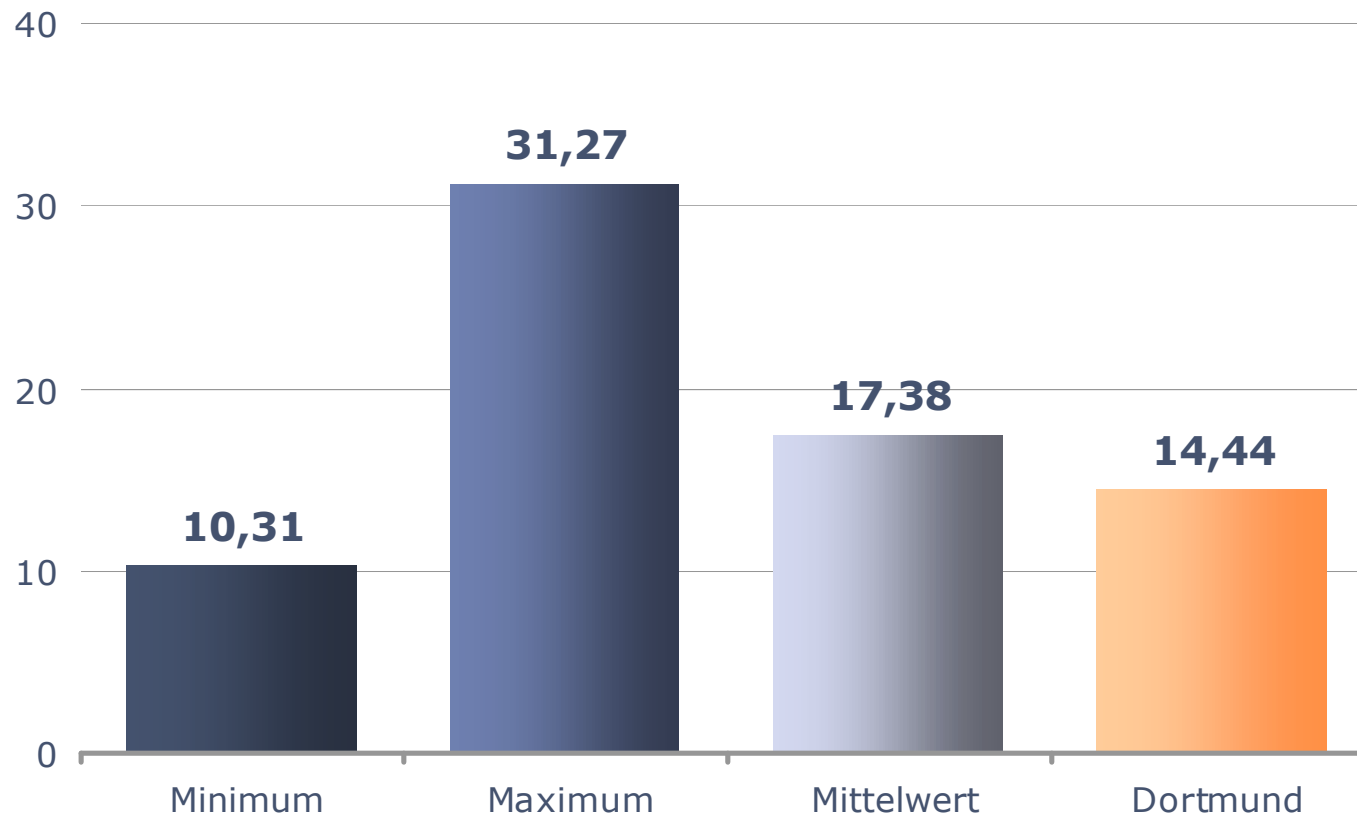
Ausgaben der Park – und Gartenunterhaltung (Euro je EWO)



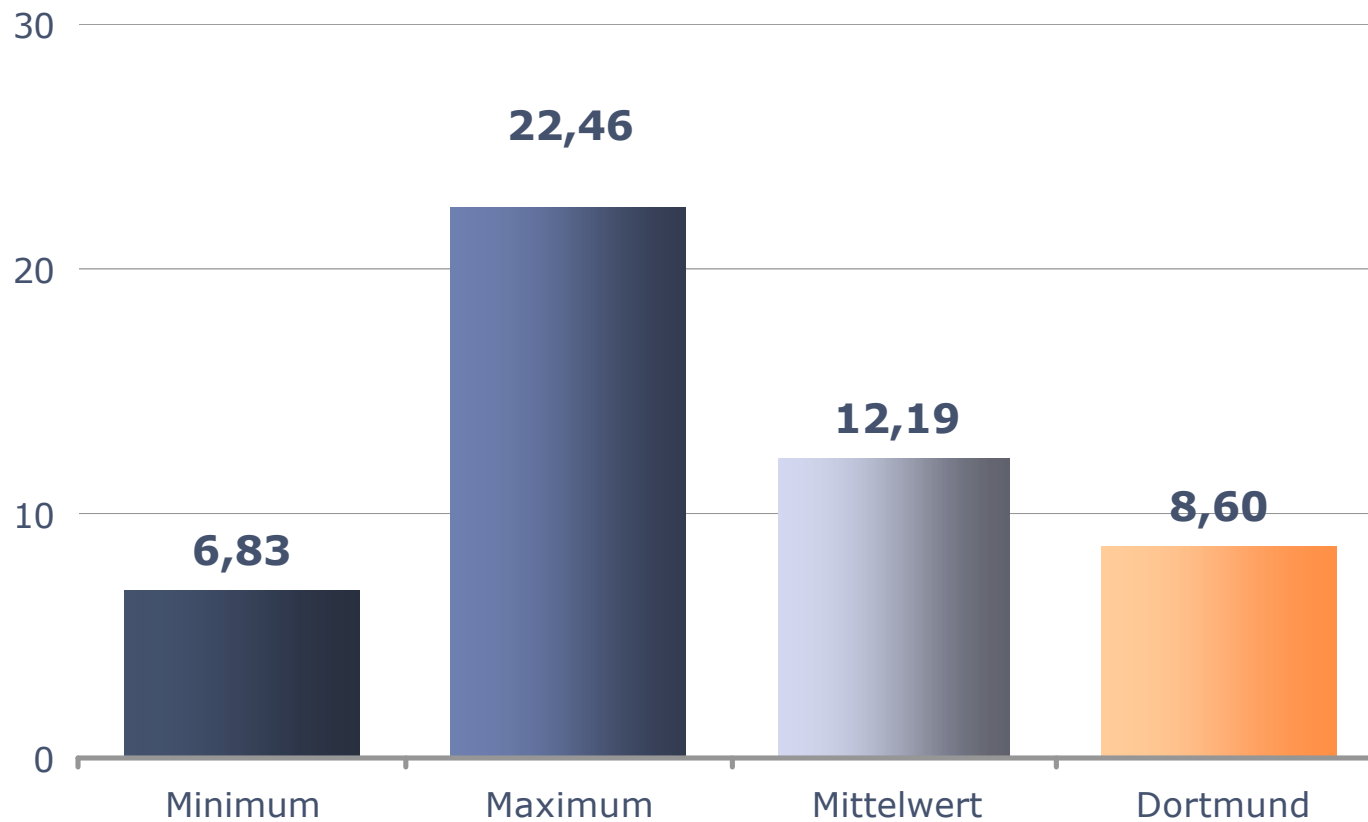
Ausgaben der Park – und Gartenunterhaltung (Euro je ha)



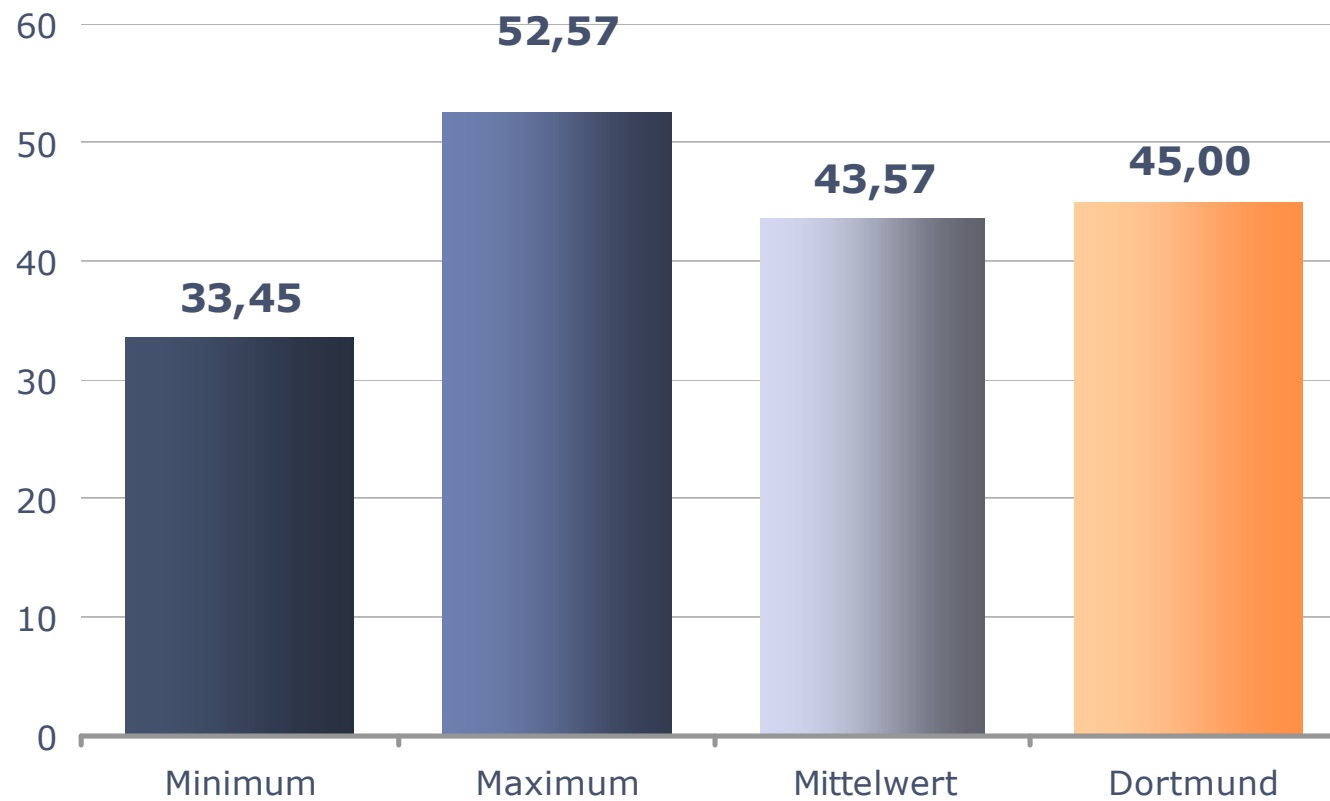
Ausgaben für Vermessung und Kataster (Euro je EWO)



Ausgaben für Kataster (Euro je EWO)



Personalausgaben Management (Euro je EWO)



Personalausgaben Management (Euro je Stelle)

